

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 11/12 (1888)
Heft: 15

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

erwähnten Linie (Victoria-Tenneco-Valdivia-Osorno) mit 406 km Bahnlänge hat die Regierung den Bau von weiteren 1000 km projectirt und es sind sämtliche Bahnprojecte von der Kammer in der letzten Decembersession genehmigt worden. Zum Bau dieser Bahnen soll in Europa eine Anleihe contrahirt werden, zu 5% verzinslich mit 2% Amortisation. Sämtliche Details, Bedingungen, Anschläge zu diesem grossartigen Unternehmen sind von der chilen. Regierung an ihre respectiven Vertreter in London, Paris und Berlin geschickt worden, um von Capitalisten und Unternehmern Offerten zur Uebernahme dieses Werkes zu erlangen. Möglicherweise haben wir bei dieser Gelegenheit das Vergnügen, einige „Ehemalige“ auf chilenischem Boden zu begrüßen.

Regenhöhen. Eine annähernde Bestimmung der jährlichen Regenhöhen sowie des Verhältnisses der abfliessenden zu der verdunstenden Menge der Niederschläge in den verschiedenen geographischen Breiten der Erde — Fragen von hoher Bedeutung für die Wissenschaft des Wasserbaues — hat der englische Meteorologe John Murray versucht (vergl. Meteorolog. Zeitschrift 1887, Juli). Es ergibt sich hiernach ein Wachsen der Regenhöhen beim Uebergang aus den kälteren in die wärmeren Zonen, das besonders schnell beim Eintritt in die Zone 50—60° nördlicher geographischer Breite und dann in noch höherem Masse nach dem Aequator zu stattfindet; so beträgt beispielsweise die jährliche Regenhöhe in Millimetern in der Zone 60—70° N. geogr. Breite 370, 50—60° N. 550, 40—50° N. 950, 30—40° N. 1970, 20—30° N. 1885, 30—40° S. 700. Die jährlichen auf die einzelnen Erdtheile entfallenden Regenhöhen sind in Millimetern; für Süd-America 1670, Africa 825, Nord-America 730, Europa 615, Asien 555, Australien, 520. Das Abflussverhältniss, d. i. das Verhältniss der in einem Strom jährlich abfliessenden Wassermasse zu der gesamten auf das Stromgebiet überhaupt entfallenden jährlichen Niederschlagsmenge berechnet sich für einige der grösseren Ströme der Erde, die ihrer gleichen geographischen Lage nach in Gruppen zusammengestellt sind, annähernd folgendermassen:

	Geogr. Breite	Abflussverhältniss
1. Rhein, Oder, Weichsel, Memel	50—60° N.	1 : 2,9
2. Donau, Wolga, Seine, Rhone, Dniepr	40—50° N.	1 : 3,1
3. Yantsekiang, Hoangho, Nil	30—40° N.	1 : 8,0
4. Mississippi, Rio Grande, Indus, Ganges	20—30° N.	1 : 6,9
5. Orinoco, Amazonas, Congo	10° S.—10° N.	1 : 4,5

Es ist somit das Abflussverhältniss am grössten in den höheren Breiten (1 : 2,9), verringert sich sodann beim Eintritt in die heisseren Zonen, erreicht bei 40° N. seinen geringsten Werth (1 : 8,0) und steigt in den Tropen wiederum. Die letztere auffällige Erscheinung, dass trotz der hohen Temperatur in den Tropen der Abfluss der Niederschläge verhältnissmässig grösser wird, erklärt sich aus dem Gesetz, dass die Grösse der Verdunstung nicht allein von der Durchschnittstemperatur des Niederschlagsgebietes, sondern auch von der Grösse des Regenfalles abhängig ist. In einzelnen Gebieten der Erde z. B. in Abessinien und in der Sahara verdunsten die niederfallenden Regenmassen vollständig, sodass hier überhaupt kein Abfluss stattfindet. Murray berechnet die gesammte auf die Landoberfläche der Erde entfallende

jährliche Regenmenge zu 111 800 km³, von denen 24 600 durch die Wasserläufe dem Ocean wieder zugeführt, die übrigen 87 200 km³ durch Verdunstung verzehrt werden. (Centralblatt der Bauverwaltung.)

Concurrenzen.

Schulhaus in Riesbach. (vide S. 36). Zu dieser Preisbewerbung sind 42 Entwürfe eingesandt worden. Das aus den HH. Arch. Albert Müller, Director des Gewerbemuseums in Zürich, Arch. Hermann Müller in Aussersihl, Arch. Reutlinger-Ulrich in Oberstrass, Betriebschef Kuhn und Dr. Schläpfer in Riesbach bestehende Preisgericht wird voraussichtlich heute seinen Entscheid fällen. Die Planausstellung findet von nächstem Montag an im Schulhaus an der Mühlebachstrasse in Riesbach statt und sie wird, da der bezügliche Raum nicht länger disponibel ist, wahrscheinlich nur acht Tage dauern.

Bulgarische Nationalbank in Sophia. Von befreundeter Seite erhalten wir die Mittheilung, dass Herr Henri Meyer, Architect der bulgarischen Regierung, Mitglied der G. e. P. (1325), bei einer Preisbewerbung zur Erlangung von Entwürfen für die Nationalbank in Sophia den ersten Preis erhalten hat und mit der Ausführung des Baues beauftragt worden ist. Wir wünschen unserem Collegen von Herzen Glück zu diesem Erfolg.

Redaction: A. WALDNER

32 Brandschenkestrasse (Selnau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studirender

der eidgenössischen polytechnischen Schule zu Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht: Auf ein Eisenbahnbureau ein junger Ingenieur, guter Zeichner. (537)

Gesucht: Ein jüngerer Ingenieur für die Leitung des Baues einer Canal- u. Verkehrs-Anlage u. zur Aufstellung der Betriebsmaschinen. (538)

Gesucht für Vorarbeiten, ein junger Ingenieur mit zwei Jahren Baupraxis und Uebung im Topographiren. (539)

Auskunft ertheilt

Der Secretär: H. Paur, Ingenieur,
Bahnhofstrasse - Münzplatz 4, Zürich.

* * *

Laut Circularbeschluss des Gesamtausschusses findet die nächste Generalversammlung voraussichtlich

Anfangs Juli in Zürich

statt.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
15. April	Pulfer, Gemeindeschreiber	Riggisberg, Ct. Bern	Bau einer neuen Brücke über den Dorfbach.
15. "	Victor Studer	Trimbach, Ct. Soloth.	Bau einer neuen Brücke im obern Rinthal und Schulhausreparatur.
16. "	Gemeindeamt	Sils, Ct. Graubünden	Kirchthurmbaute.
16. "	Hs. Zander	Bülach	Herstellung eines Reservoirs von 1 500 hl Inhalt.
17. "	Direction	Zürich	Liefen und Legen von 100 m ² Buchenriemen, 50 m ² eichenen Winkelfriestafeln für den Cantonsspital.
17. "	der öffentlichen Arbeiten	Wallisellen	Lieferung von 50 zweiplätzigigen Schulbänken.
20. "	Schulpflege	Wiesendangen	Neubau eines Wohnhauses.
20. "	B. Peter	Ct. Zürich	
20. "	J. A. Egger	Thal, Ct. St. Gallen	Herstellung sämtlicher Gebäulichkeiten für die rheinthal. Gewerbe-Ausstellung. Veranschlagt zu 6 000 Fr.
20. "	Verwalt. d. Consum-Vereins	Ebnat	Neubau eines Hauses für die Filiale Kappel.
20. "	Gemeindrath	Hinweil	Bau einer eisernen Brücke über den Wildbach.
21. "	Ott, Actuar	Wyla, Ct. Zürich	Bau einer neuen eisernen Brücke über den Steinenbach.
23. "	J. Brack, Gmd.	Mönthal, Ct. Aargau	Umbau des Schulhauses.
23. "	F. Ruprecht	Oeschgen, Ct. Aarg.	Herstellung einer Quellwasserversorgung.
24. "	L. Röllin, Pfarrer	Rothenthurm	Ausbau der neuen Pfarrkirche.
24. "		Ct. Schwyz	
25. "	A. Geiser, Stadtbaumeister	Zürich	Spenglerarbeiten für die neue Frauenbadanstalt am Stadthausquai.
1. Mai	Emil Voegtli, Gemeindegesch.	Hochwald	Stollen-, Erd-, Guss- und Eisenarbeiten der Hochwaldner-Quelleleitung.
		Ct. Solothurn	